

„Sandkastenliebe“



Erinnern Sie sich noch an Ihre erste große Liebe? Vielleicht sind Sie mit genau dieser Liebe verheiratet?

Ich erinnere mich noch zu gut, wie ich mich mit 13 Jahren zum ersten Mal verliebte. Vielleicht war es auch eine erste Schwärmerei. Denn für mich war er unerreichbar. Auf jeden Fall zierten etliche Poster mein Zimmer und auch mein Tagebuch wurde gefüllt mit etlichen Herzen, in denen ich seinen Namen schrieb. Gut, ich gebe an dieser Stelle zu, es war ein Mitglied einer Boyband. Nichtsdestotrotz war dort dieses Kribbeln im Bauch, das Herzklopfen, aber auch die Trauer, eben wegen der Unerreichbarkeit. Keine Sorge, ein halbes Jahr später verliebte ich mich in einen Jungen aus meiner Schule.

Meine damalige beste Freundin aus der Grundschule war währenddessen schon das erste Mal verheiratet. Ich erinnere mich, als sei es gestern gewesen. Sie trug ihr schönstes Sommerkleid, ihr Bräutigam hatte auf dem Schulweg aus dem Kaugummiautomaten zwei Ringe gekauft. Unser Klassenlehrer traute Beide auf dem Schulhof. Auch wenn ich Jungen zu diesem Zeitpunkt total „doof“ fand, fiel mir die besondere Verbindung zwischen den Beiden auf. Er beschütze sie auf dem Schulhof vor anderen Kindern, sie teilten sich ihr Pausenbrot, hielten Händchen auf dem Heimweg und saßen im Unterricht nebeneinander. Definitiv waren beide sehr verliebt ineinander.

Auch in unseren Kindergärten wird geheiratet. Nur fungiert dort die Erzieherin zur Pastorin/ Pfarrerin oder Standesbeamtin und nicht der/ die Klassenlehrer/in. Dies geschieht nicht häufig, aber doch immer mal wieder. Denn gerade die Kindergartenzeit ist die Phase, in der Mädchen und Jungen die Liebe entdecken. Und zwar eine Liebe, die sich von der Liebe zu den eigenen Eltern unterscheidet.



Die Kinder beginnen, nicht von den Eltern vorgegebene Kontakte zu anderen Kindern zu knüpfen, sie bauen Beziehungen auf, außerhalb der eigenen Familie. Gleichaltrige werden immer wichtiger und Unterschiede werden erkannt zwischen Jungen und Mädchen.

Können sich Kinder bereits verlieben?

Nun aber die Frage, können sich Kinder in diesem Alter tatsächlich verlieben?

Ja, definitiv. Und das schönste, sie werden diese erste Sandkastenliebe nie vergessen.

Zudem gehört die Liebe zur normalen kindlichen Entwicklung. Es ist die Fähigkeit zur Liebe, welche sich entwickelt.

Kinder zeigen Ihre Liebe ähnlich wie Erwachsene. Sie suchen die Nähe des anderen Kindes, auch die körperliche Nähe, sie streicheln es liebevoll, beschützen es, teilen, und wollen am liebsten alles gemeinsam tun.

Aber auch das heftige Gefühl von Eifersucht können Kinder kennen lernen. Häufig ist es zunächst die Eifersucht auf ein geborenes Geschwisterkind, es kann sich jedoch auch auf andere Kinder hin ausweiten, wenn das geliebte Kind mal mit einem anderen Kind spielt.

Kindliche Liebe unterscheidet sich von der Liebe von Erwachsenen

Es gibt jedoch auch Dinge, in denen sich die kindliche Liebe von denen der Erwachsenen unterscheidet. Auch die Kinder tauschen Zärtlichkeiten aus, nehmen sich bei der Hand, kuscheln. Dies hat jedoch nichts mit Sexualität zu tun, die sich erst während der Pubertät entwickelt.

Zudem kann diese Liebe dann doch sehr schnell vorbei sein. Plötzlich wird etwas anderes wichtig, oder jemand anderes wird wichtiger. Und schon ist die erste Liebe wieder vergangen. In Erinnerung wird sie jedoch immer bleiben.

Sandkastenliebe muss ernst genommen werden

Wichtig ist, sich niemals über diese erste zarte Liebe lustig zu machen. Natürlich dürfen Sie darüber schmunzeln, denn wer erinnert sich nicht ebenfalls an das Gefühl vom verliebt sein gerne zurück. Zudem hat auch Ihr Kind ein Recht auf Intimsphäre. Bohrende und indiskrete Fragen sollte man deswegen stets vermeiden. Stattdessen begleiten Sie die erste Verliebtheit Ihres Kindes, nehmen Sie Ihr Kind wahr. Akzeptieren Sie es und trösten Sie Ihr Kind, wenn diese erste Liebe so plötzlich vergangen ist, wie sie gekommen ist.

Das Gefühl der Liebe ist doch das allerschönste Gefühl, welches es gibt und welches Geschenk ist es, dies erleben zu dürfen. Ob im Kindergartenalter, Teeangeralter oder Erwachsenenalter.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Valentinstag, aber denken Sie daran, Liebe braucht keinen bestimmten Tag, denn die Liebe ist immer da!